

September 2010

# TCS – Controlling EnergieEtikette

## Jahresbericht 2010

## Controlling energieEtikette (gemäss Anhang 3.6 EnV)

# Schlussbericht 7. Kontrolljahr 2009/10 (1.7.2009 bis 30.6.2010)

## 1. Kontrollperiode

Im Schlussbericht des 7. Kontrolljahres 2009/10 sind die Ergebnisse für die Kontrollperiode vom 1.7.2009 bis zum 30.6.2010 zusammengestellt.

## 2. Ergebnisse

Die Auswertungen (siehe Anhang A, Seite 6) enthalten ausgewählte Informationen über alle 514 kontrollierten Markenvertretungen.

Zusätzlich liegen die Ergebnisse der Kontrolle der Ausstellungen (siehe Anhang C, Seite 6) vor.

### 2.1. Kontrolle der Markenvertretungen

Die Ergebnisse des 7. Kontrolljahres im Vergleich mit den Vorjahren:

	7. Kontroll-jahr 1.7.09 bis 30.6.10	6. Kontroll-jahr 1.7.08 bis 30.6.09	5. Kontroll-jahr 1.7.07 bis 30.6.08	4. Kontroll-jahr 1.7.06 bis 30.6.07	3. Kontroll-jahr 1.1.06 bis 30.6.06
kontrollierte Garagen	408	280	383	199	184
kontrollierte Markenvertretungen	514	366	490	328	217
Markenvertreter alles i.O.	85.8%	77.9%	82.9%	81.4%	70.0%
kontrollierte Fahrzeuge	3'328	2'436	3'227	2'052	1'632
kontrollierte Fahrzeuge mit eE	96.6%	95.4%	92.7%	95.3%	89.8%
kontrollierte Fahrzeuge alles i.O.	93.3%	93.0%	87.7%	89.8%	76.3%

Die häufigsten Mängel, bezogen auf die 3'216 kontrollierten Neuwagen mit energieEtikette, waren:

	7. Kontroll-jahr 1.7.09 bis 30.6.10	6. Kontroll-jahr 1.7.08 bis 30.6.09	5. Kontroll-jahr 1.7.07 bis 30.6.08	4. Kontroll-jahr 1.7.06 bis 30.6.07	3. Kontroll-jahr 1.1.06 bis 30.6.06
fehlender Verbrauchskatalog (bezogen auf die Markenvertreter)	28 (5.4%)	48 (13.1%)	83 (16.9%)	70 (21.3%)	86 (39.6%)
fehlende farbige Darstellung	30 (0.9%)	24 (1.0%)	68 (2.3%)	39 (2.0%)	47 (3.2%)
fehlende/falsche Effizienzkategorie	30 (0.9%)	12 (0.5%)	18 (0.6%)	46 (2.3%)	144 (9.7%)
fehlende/falsche Verbrauchsangaben	18 (0.6%)	29 (1.2%)	12 (0.4%)	51 (2.3%)	70 (2.3%)
fehlender/falscher CO <sub>2</sub> -Mittelwert	18 (0.6%)	27 (1.2%)	13 (0.4%)	26 (1.3%)	142 (9.7%)
fehlende/falsche CO <sub>2</sub> -Emissionen	2 (0.1%)	29 (1.2%)	10 (0.3%)	33 (1.8%)	78 (5.4%)

## Kommentar

Das relevante Kriterium «Markenvertretung alles i.O.» ist mit 85.8% signifikant höher als in den Vorjahren. In 50 Fällen wurden Mängel, fehlende energieEtiketten und Verbrauchskataloge an Ort korrigiert. Der Wert «kontrollierte Fahrzeuge alles i.O.» ist mit 93.3% der beste Wert seit Kontrollbeginn.

Der Anteil von Vertretungen mit nicht aufliegenden Verbrauchskatalogen liegt mit 5.4% signifikant tiefer als in den Vorjahren. Das Fehlen des Verbrauchskataloges konnte auf die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Die häufigsten Ursachen für Mängel waren "fehlender/falscher Energieeffizienz" und "fehlender farbiger Darstellung".

Die Zahl der Neuwagen mit energieEtikette liegt mit 96.6% weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

21 Garagen wiesen 132 Mängel bei der energieEtikette aus. 5 der 408 kontrollierten Garagen waren für 58 (45.3%) der ausgewiesenen Mängel verantwortlich. Die energieEtiketten sind somit bis auf vereinzelte Ausnahmen vorschriftsgemäss vorhanden. Die Zahl der «selbst gebastelten» energieEtiketten nimmt weiter ab. Die Zahl der nicht korrekten energieEtiketten hat im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht abgenommen (siehe Resultate «Häufigste Mängel»). Hilfreich für diesen Trend ist immer noch die Tatsache, dass die Etiketten von der Webseite des BFE, wie in den Vorjahren schnell und einfach ausgedruckt werden können.

Die Auswertung nach Automarken (siehe Beilage auf Seite 7 und Anhang B, Seite 6) zeigt, dass bei 13 Automarken sämtliche Markenvertreter die Energieverordnung vorschriftsgemäss umsetzen. Bei weiteren 16 Automarken sind es mehr als 80% der Markenvertreter.

Bei 16 Automarken sind sämtliche ausgestellten Neufahrzeuge vorschriftsgemäss mit der energieEtikette gekennzeichnet. Bei weiteren 19 Automarken sind es mehr als 90% der ausgestellten Fahrzeuge.

## 2.2. Zweitkontrollen

Im 7. Kontrolljahr wurden neben 400 Erstkontrollen insgesamt 8 Nachkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Nachkontrollen sind relevant für eventuelle Beanstandungen, die dann an das BFE weitergeleitet werden. Im 7. Kontrolljahr gab es keine solche Beanstandungen.

## 2.3 Kontrolle von Ausstellungen

### Regionale Ausstellungen

Im 7. Kontrolljahr wurden 3 regionale Ausstellungen kontrolliert. Bei diesen wurde nur protokolliert, ob die energieEtikette korrekt oder falsch/fehlend war. Im mitgelieferten Dokument "Auswertung\_KJ07\_2009\_2010\_Ausstellungen.xls" sind alle Ausstellungen mit den einzelnen Marken aufgeführt. Insgesamt sehen die Ergebnisse wie folgt aus:

Datum	Ort	Anzahl Marken	ausgestellte Autos	Etikette i.O.
18.09.2009	Basel	41	306	93%
08.11.2009	Zürich	48	367	97%
26.03.2010	Aarau	33	179	92%
	<b>Total</b>	<b>122</b>	<b>852</b>	<b>95%</b>

In allen 3 Ausstellungen war die energieEtikette grossmehrheitlich vorschriftsgemäss dargestellt und angebracht. In einzelnen Fällen waren die ausgestellten Autos Premieren, für welche noch keine energieEtiketten existierte.

## Automobilsalon in Genf

Am 10. März 2010 wurde der Automobilsalon in Genf kontrolliert. Anhand der Resultate (Anhang mit Detailergebnissen) kann Folgendes festgestellt werden:

- 49 Marken mit insgesamt 563 Fahrzeugen wurden kontrolliert.
- 49 Marken mussten bei ihren Fahrzeugen energieEtiketten anbringen.
- Bei 45 Marken waren energieEtiketten vorhanden, bei 4 Marken fehlten diese.
- Bei 40 Marken waren die energieEtiketten in Papierform vorhanden.
- Bei 8 Marken waren die energieEtiketten auf einem digitalen Display zu sehen.
- Bei 3 Marke waren die energieEtiketten in Papierform und auf einem digitalen Display vorhanden.
- Die energieEtiketten waren bei 5 von 8 Marken mit nur einem Klick auf dem digitalen Display einsehbar.

## Fazit:

Bei 44 Marken waren die energieEtiketten inhaltlich und formal korrekt dargestellt (90%). 5 Marken verwendeten die reduzierte Form. Eine Marke verzichtete bei zwei Modellen auf die energieEtikette, da diese Fahrzeuge nicht für den Schweizer Markt geplant sind.

Bei zwei Marken waren die energieEtiketten mangelhaft. Es handelte sich dabei um Eigenkreationen. Bei einer Marke fehlte die energieEtikette an einem von 26 ausgestellten Modellen. Bei einer anderen Marke waren bei zwei der 10 ausgestellten Modellen keine energieEtikette angebracht.

Bei den 4 Marken fehlten die energieEtiketten bei allen ausgestellten Modellen.

Eine Marke brachte die energieEtikette auf der Rückseite der Fahrzeugdaten-Ständer an. Diese waren somit nicht direkt einsehbar.

Insgesamt ist das Ergebnis erfreulicher als im Vorjahr. Bei fast allen kontrollierten Marken wurden energieEtiketten angebracht. Bei 5 Marken waren die energieEtiketten mangelhaft, dies ist gegenüber dem Jahr 2008 (16 Marken) eine deutliche Reduktion.

## 2.4 Kontrolle von Preislisten und Internet

Eine systematische Kontrolle der Preislisten und des Internets war für das 7. Kontrolljahr nicht vorgesehen. Im Rahmen des Leistungsvertrags zwischen TCS und BFE wurden zwischen dem 1.7.2009 und 30.6.2010 auch keine «verdächtigen» Preislisten genauer kontrolliert. Eine umfassende Kontrolle von Preislisten und Webseiten analog zum Kontrolljahr 2008/09 wäre für das kommende Kontrolljahr durchaus sinnvoll.

## 2.5 Kontrolle von Inseraten

Gemäss Anhang 3.6 EnV, Änderung vom 26.5.2004, müssen in Werbeschriften die Energieeffizienzklasse, der Gesamtverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emission und die mittlere CO<sub>2</sub>-Emission aller Fahrzeugtypen aufgeführt sein, wenn der Verbrauch oder die Leistung des Fahrzeuges hervorgehoben wird. Die Begriffe «Werbeschriften», «Leistung» und «hervorgehoben» sind in der EnV definiert.

In den nachfolgend aufgeführten Zeitungen und Zeitschriften wurden zwischen dem 14.9.2009 und dem 14.10.2009 insgesamt 375 Autoinserate kontrolliert.

Zeitung/Zeitschrift	Anzahl Ausgaben	Anzahl Inserate
Neue Luzerner Zeitung	31	87 (23.2%)
Aargauer Zeitung	31	75 (20.0%)
Die Südostschweiz	31	66 (17.6%)
Giornale del Popolo	27	38 (10.1%)
Le Matin	27	28 (7.5%)
Frauenfelder Woche	5	7 (1.9%)
Anzeiger Luzern	5	8 (2.1%)
Grauholz Post	6	9 (2.4%)
Der Landanzeiger	5	26 (6.9%)
Schweizer Illustrierte	5	23 (6.1%)
Die Weltwoche	5	8 (2.1%)

## Generelle Feststellungen zu den Inseraten

In 375 Autoinseraten wurden insgesamt 111 verschiedene Modelle beworben.

In den meisten Fällen ist die Voraussetzung «Leistung oder/und Verbrauch hervorgehoben» gut interpretierbar und sie lässt sich eindeutig feststellen.

Die Anzahl der vorgefundenen Inserate war bei einigen Zeitungen überraschend niedrig. Dies, obwohl sämtliche Ausgaben während eines Monats gesammelt und ausgewertet wurden.

Die Grösse aller 375 Inserate liegt zwischen 1 Seite und Kleinstinseraten. Die Kleinstinserate findet man vor allem bei lokalen Gratisanzeigern. Sie stammen oft von lokalen Händlern. Die meist einheitlichen grösseren Inserate, die vom Autoimporteur gestaltet werden, waren in fast allen kontrollierten Zeitungen und Zeitschriften über die ganze Kontrolldauer anzutreffen.

## Ergebnisse

	2009			2007			2004		
	Anzahl Inserate	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	Anzahl Inserate	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	Anzahl Inserate	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Total	375			252			531		
korrekt	370		98.7%	239		94.8%	502		94.5%
Leistung hervorgehoben	13	25.5%	3.5%	2	12.5%	0.8%	40	93.0%	7.5%
Verbrauch hervorgehoben	38	74.5%	10.1%	14	87.5%	5.6%	10	23.3%	1.9%
Leistung und/oder Verbrauch hervorgehoben	51		13.6%	16		6.3%	43		8.1%
davon korrekt	46	90.2%		3	18.8%		14	32.6%	
davon nicht korrekt	5	9.8%	1.3%	13	81.3	5.2%	29	67.4%	5.5%

<sup>1)</sup> bezogen auf die Inserate mit "Leistung und/oder Verbrauch hervorgehoben"

<sup>2)</sup> bezogen auf alle Inserate

Bei 51 der 375 Inserate (13.6%) werden die Leistung und/oder der Verbrauch hervorgehoben. Im Jahr 2007 waren es 6.3%. 2004 waren es 8.1%.

Von diesen 51 Inseraten ist bei 13 Inseraten die Leistung (3.5%) und bei 38 Inseraten der Verbrauch (10.1%) hervorgehoben. Im Vergleich zu den Vorjahren wird der Verbrauch deutlich öfter hervorgehoben.

Bei 46 dieser 51 Inserate (90.2%) sind vorschriftgemäss Energieeffizienzkategorie, Gesamtverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emission und mittlere CO<sub>2</sub>-Emission aller Fahrzeugtypen aufgeführt.

5 der insgesamt 375 Inserate (1.3%) entsprechen nicht den Vorschriften. Bezogen auf die 51 Inserate mit hervorgehobener Leistung oder/und Verbrauch ist dies ein Anteil von 9.8%.

Die 5 mangelhaften Inserate betreffen 5 verschiedene Modelle von 5 verschiedenen Marken.

Bei fast allen mangelhaften Inseraten fehlten alle 4 Angaben (Energieeffizienzkategorie, Gesamtverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emission und mittlere CO<sub>2</sub>-Emission aller Fahrzeugtypen).

Im Vergleich zu den früheren Kontrolljahren werden die Energieeffizienzkategorie, der Gesamtverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emission und die mittlere CO<sub>2</sub>-Emission aller Fahrzeugtypen (204 g/km) bei vielen Inseraten auch aufgeführt, wenn dies nicht vorgeschrieben ist:

- Energieeffizienzkategorie in 177 Inseraten (47.2%)
- Gesamtverbrauch in 167 Inseraten (44.5%)
- CO<sub>2</sub>-Emission in 165 Inseraten (44.0%)
- mittlere CO<sub>2</sub>-Emission aller Fahrzeugtypen in 138 Inseraten (36.8%)

## Gesamtbeurteilung

Nur bei wenigen Inseraten werden Leistungsmerkmale hervorgehoben, bei immer mehr Inseraten sind hingegen der Verbrauch oder die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Fokus. Diese Entwicklung liegt in Zeiten von Klimadiskussionen und verstärktem Umweltbewusstsein im Trend. Die Werbung scheint auf diesen Wandel zu reagieren.

Die Vorgaben werden insgesamt deutlich besser umgesetzt als in den Vorjahren. Nur noch bei 9.8% der Inserate mit hervorgehobenen Merkmalen fehlten eine oder mehrere der notwendigen Angaben. In den meisten Fällen fehlten alle 4 Angaben.

## Handlungsbedarf

Die Importeure und vor allem die Händler sollten über die Anforderungen bei Inseraten mit hervorgehobener Leistung oder/und Verbrauch nochmals gezielt informiert werden.

## 3. Gesamtbeurteilung

Wie schon im Vorjahr, ist die Umsetzung der EnV ausgesprochen erfreulich. Die Autohändler setzen die energieEtikette vermehrt als Verkaufsargument ein. Viele Autokäufer nutzen die energieEtikette als Auswahlkriterium und entscheiden sich immer mehr für Fahrzeuge der besten Energieeffizienz innerhalb der gesuchten Fahrzeugklasse. Dies widerspiegelt sich nicht zuletzt im Durchschnittsverbrauch aller verkauften Neuwagen in der Schweiz, der im 2009 weiter gesunken ist und bei 6.86 Liter (gemäss 14. Berichterstattung im Rahmen der Energieverordnung von autoschweiz) pro 100 Kilometer so tief wie noch nie lag.

Im 7. Kalenderjahr waren 96.6% der kontrollierten Fahrzeuge mit einer energieEtikette versehen. Bei 93.3% konnten keine Mängel festgestellt werden. Die Werte haben sich also im Kontrolljahr 09/10 weiter verbessert, obschon sie sich schon in den Vorjahren auf einem hohen Niveau bewegten.

Die Händler haben die energieEtikette nicht nur akzeptiert, sondern benutzen diese in zunehmendem Masse als Verkaufsargument. Die breite Akzeptanz hat also weiter zugenommen. Die aufgetretenen Mängel, welche im 7. Kontrolljahr um 43.7% im Verhältnis zum Vorjahr abgenommen haben, konnten in den meisten Fällen direkt vor Ort behoben werden.



Hervorzuheben ist, dass sich die Umsetzung der EnV bei den Verbrauchskatalogen weiter verbessert hat. In nur noch 5.4% der Garagen lag der Verbrauchskatalog nicht auf. Dies ist ein erfreulicher Umstand verglichen mit den vergangenen Kontrolljahren. Im 4. Kontrolljahr fehlte der Verbrauchskatalog noch bei jedem vierten Autohändler.

Das Kontrollergebnis des Autosalons in Genf war erfreulicher als im Vorjahr. Bei fast allen kontrollierten Marken wurden energieEtiketten angebracht. Bei 5 Marken waren die energieEtiketten mangelhaft, dies ist gegenüber dem Jahr 2008 (16 Marken) eine deutliche Reduktion. Bedauerlich war aber der Umstand, dass bei vier Automarken die energieEtikette bei allen ausgestellten Modellen fehlte.

## 4. Anhang

Im Anhang sind detaillierte Informationen über alle 408 kontrollierte Markenvertretungen und 3'328 Neuwagen des 7. Kontrolljahres sowie die Ergebnisse der Kontrolle von Ausstellungen zu finden.

A: Auswertung\_KJ07\_2009\_2010.xls

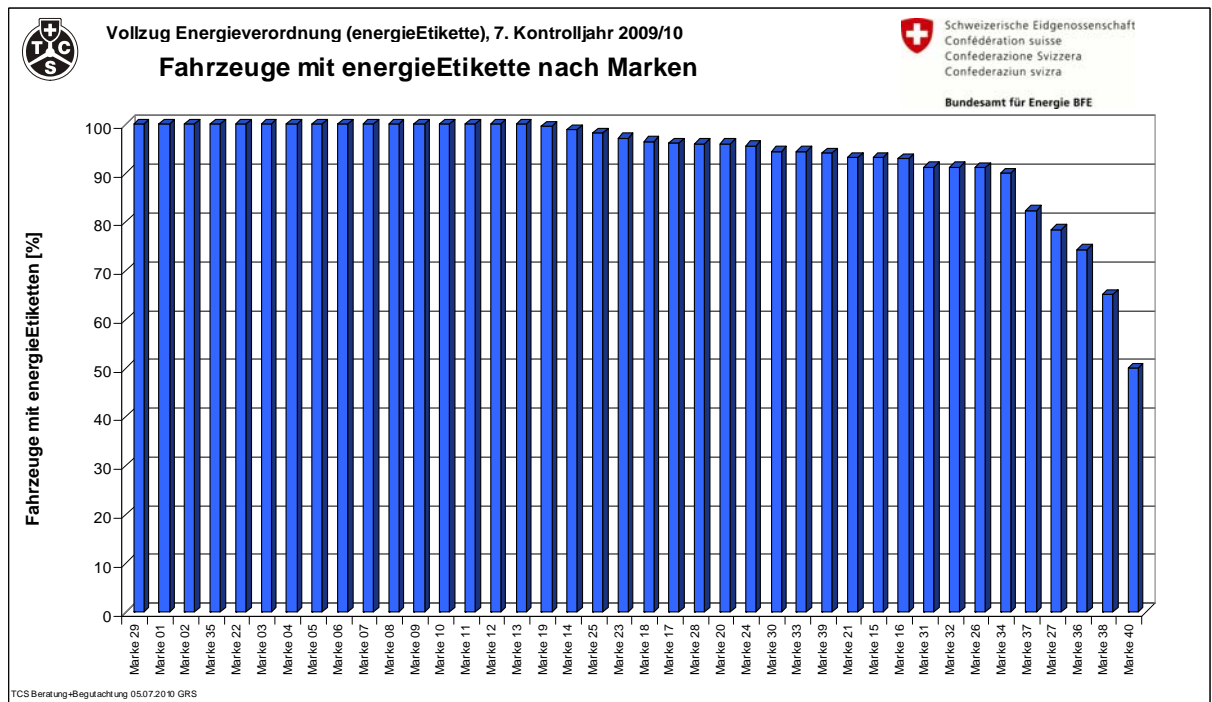
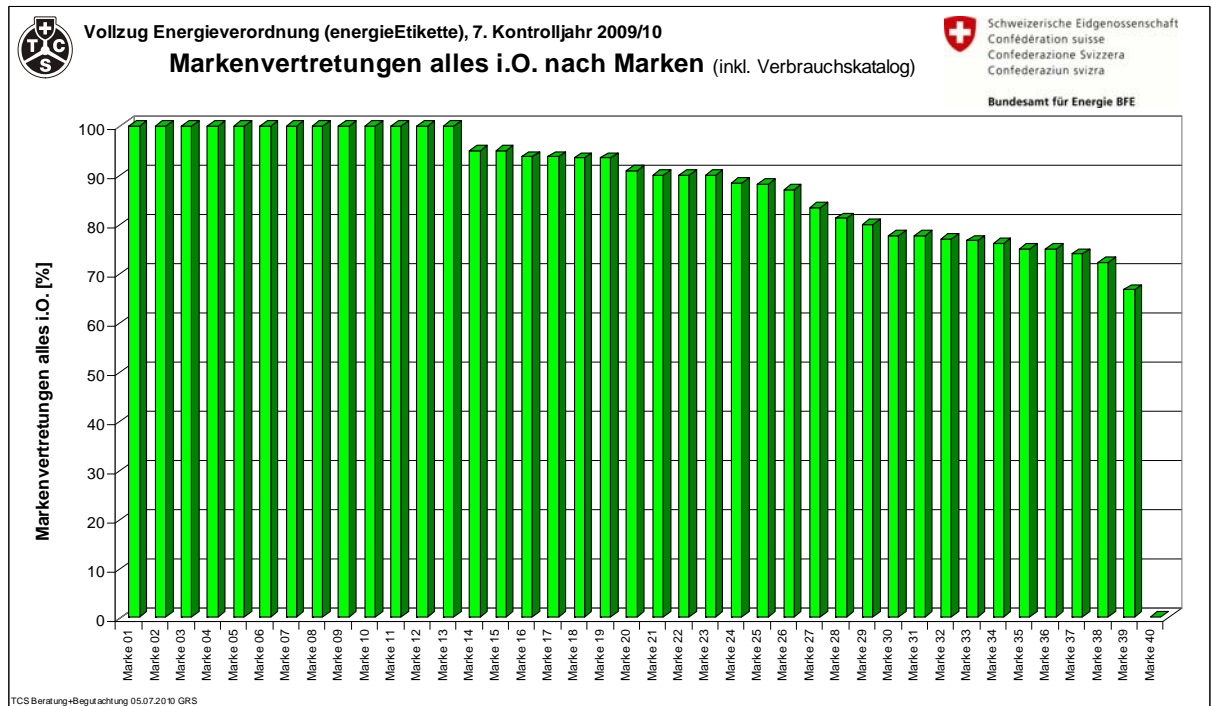
B: Auswertung\_KJ07\_2009\_2010\_Marken.xls

C: Auswertung\_KJ07\_2009\_2010\_Ausstellungen.xls

Emmen, 02. September 2010

Sascha Grunder, Projektleiter

## Beilage: grafische Darstellungen der Ergebnisse nach Marken



**Autoren:**

Sascha Grunder, Projektleiter

**Touring Club Schweiz - TCS**

Buholzstrasse 40, CH-6032 Emmen

Tel. 041 267 18 24, Fax 041 267 18 12 · [www.tcs.ch](http://www.tcs.ch) · [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch)